

# Schnelleinstieg DATAform 3 Demonstrationen



Datenbankgestütztes Publizieren  
Database-publishing mit QuarkXPress



## DATAform-Datenbank 9 — Handbuchauszug

**II. Demonstrationen/Übungen**

Demonstration 1 - DATAform-Anbindung .....	3
Demonstration 2 - Telefondemo .....	4
Demonstration 3 - Aufbau der Telefondemo .....	7
Schritt 1 - Artikelmodule .....	7
Elemente eintragen .....	8
Elemente umbenennen .....	8
Stilvorlagen zuweisen .....	9
Elemente in QuarkXPress/InDesign gestalten .....	10
Gestaltung zurückschreiben .....	12
Elemente als Musterrahmen ablegen .....	12
Variante des Artikelmoduls erzeugen .....	13
Schritt 2 – Textformatierung .....	15
Grundlagen .....	15
Beispiel 1: Tabelle mit 3 Spalten .....	19
Beispiel 2: Tabelle mit 4 Spalten .....	23
Schritt 3 – Satzspiegel .....	26

**II. Demonstrationen/Übungen**

Dieses Kapitel demonstriert an drei Beispielen die Möglichkeiten und den konkreten Umgang mit DATAform. Das weitere Handbuch baut auf diesen Übungen auf.

Um DATAform kennenzulernen, sollten Sie die Demonstrationen 2 und 3 wirklich an Ihrem Arbeitsplatz durchführen. Sie zeigen Ihnen an einem Beispiel Schritt für Schritt, wie man mit DATAform arbeitet. Wenn Sie die beiden Demonstrationen eingeübt haben, können Sie mit DATAform schon zu arbeiten beginnen; das restliche Handbuch können Sie dann bei Bedarf studieren oder heranziehen.

Die Demonstrationen setzen voraus, dass Sie DATAform, wie in der Datei „Installieren.pdf“ erläutert, installiert haben.

Die Datenbank (siehe Menübefehl „form/Einstellungen/Satzspiegel & Export“) und das Satzprogramm (siehe Menübefehl „DATAform/Einstellungen“) können in den Demos 2 und 3 interagieren, da sie dieselben Austauschwege verwenden: Export/Import über die Datei „DATAform.QXP“ und Import/Export über Datei „DATAform.AKT“.

**Demonstration 1 - DATAform-Anbindung**

Zeigt die Möglichkeiten der DATAform-Anbindung an QuarkXPress (via DATAform-XTension) oder InDesign (via DATAform-Plugin) - unabhängig von der DATAform-Datenbank.

**Demonstration 2 - Telefondemo**

Zeigt die Möglichkeiten von DATAform anhand einer vorbereiteten Datenbank.

**Demonstration 3 - Aufbau der Telefondemo**

Zeigt die wichtigsten Schritte der Arbeitsvorbereitung, die zur Herstellung der Telefondemo der zweiten Demonstration nötig sind.

## Demonstration 1 - DATAform-Anbindung

Die Demonstration zeigt einige Möglichkeiten einer DATAform-Anbindung an QuarkXPress (via DATAform-XTension) oder InDesign (via DATAform-Plugin).

Für diese Demonstration wird keine Datenbank benötigt. Die DATAform-Anbindung liest einen vorbereiteten DATAformMarken-Text (eine Steuerungssprache für QuarkXPress oder InDesign) in ein QuarkXPress- bzw. InDesign-Dokument ein und zeigt die Abarbeitung und Erzeugung eines DATAformMarken-Textes.

Zur Durchführung der Demo benötigen Sie den Ordner „DATAform\_import\_demos“. Sie finden ihn auf der DATAform-DVD im Ordner DATAform-Entwicklerkit oder auf dieser Seite: [www.gassenhuber.de/MAIN/XT/XTDemo.htm](http://www.gassenhuber.de/MAIN/XT/XTDemo.htm)  
Der enthaltene Ordner „Deutsch“ enthält die Dateien:



Jeweils einen DATAformMarken-Text für QuarkXPress und InDesign sowie ein Bild. Diese Dateien werden wir nun in QuarkXPress bzw. InDesign einlesen, um damit die Steuerung durch eine Datenbank zu simulieren.

Legen Sie ein neues doppelseitiges Dokument A4 hoch in Ihrem Satzprogramm an.

Wählen Sie im Satzprogramm im DATAform-Menü den Befehl „Einstellungen...“ und dort „Importieren per Dialog“ in der linken Spalte:

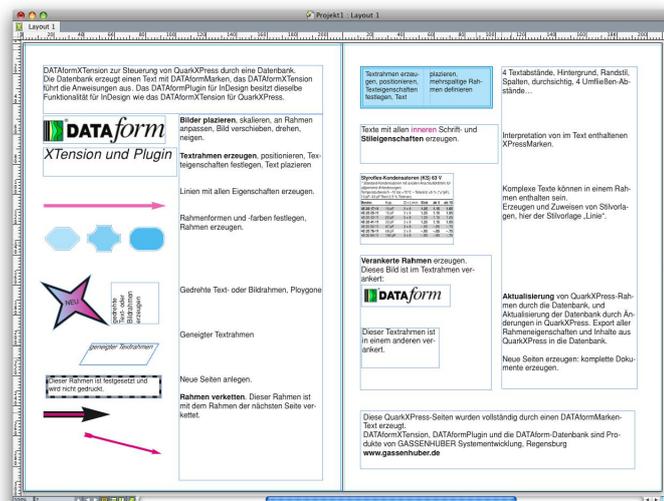


Wählen Sie dann im DATAform-Menü den Befehl „Rahmen importieren“.

Öffnen Sie im folgenden Datei-Öffnen-Dialog eine der beiden DATAformMarken-Textdatei im Ordner DATAform\_import\_demos:

- die Datei QuarkXPressImportD.txt wenn Sie mit QuarkXPress arbeiten,
- die Datei InDesignImportD.txt wenn Sie mit InDesign arbeiten.

Die DATAformMarken werden nun durch die DATAform-Erweiterung interpretiert und im Satzprogramm ausgeführt. Ein zweiseitiges Dokument mit verschiedenen Rahmenarten wird erzeugt, das viele Möglichkeiten von DATAform weiter erläutert.



Viele verschiedene Objekte und Textrahmen mit unterschiedlichen Schriftstilen wurden in dem leeren Dokument erzeugt. Nach demselben Prinzip können komplexe Katalogseiten oder ganze Strecken durch eine Datenbank aufgebaut werden.

## Demonstration 2 - Telefondemo

Die Demonstration zeigt das automatische Anlegen verschiedener Rahmen, das Erzeugen neuer Seiten, das Formatieren von Texten etc.

Zur Durchführung dieser Demo benötigen Sie den Ordner „Telefondemo“



Sie finden ihn auf der DATAform-DVD im Ordner DATAform-Datenbank/DATAform-Demos/mit QuarkXPress bzw. mit InDesign. Kopieren Sie den Ordner von der DATAform-DVD auf Ihre Festplatte. (Unter Windows entfernen Sie ggf. den Schreibschutz der Datei Telefon.4DD.)

- Starten Sie (mit gedrückter Wahl/Alt-Taste) Ihre DATAform-Datenbank (DATAform.app bzw. DATAform.exe). Wählen Sie im folgenden Dialog die Zeile:



Im Datei-Öffnen-Dialog wählen Sie dann die Datendatei „Telefon.4DD“ im eben kopierten Ordner:



- Öffnen Sie die DATAform-Einstellungen – Menübefehl DATAform/Einstellungen – und dort die Einstellungsseite „Satzspiegel u. Export“. Wenn Sie auf diesem Computer noch nie mit DATAform gearbeitet haben ist noch kein Satzprogramm zugewiesen:

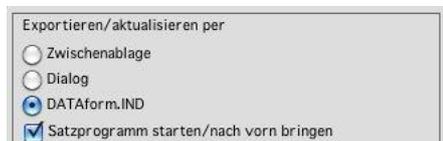


Klicken Sie auf das Symbol unter „Satzprogramm“ und wählen Sie Ihr Programm aus:



Ihr Layoutprogramm wird nun angezeigt, entweder QuarkXPress oder InDesign.

- Stellen Sie sicher, daß weiter unten auf derselben Seite „Export per DATAform.QXP“ bzw. „Export per DATAform.IND“ eingestellt und „Satzprogramm starten...“ AN ist:



- Öffnen Sie nun die Einstellungsseite „Bilder“, Markieren Sie die erste Option:



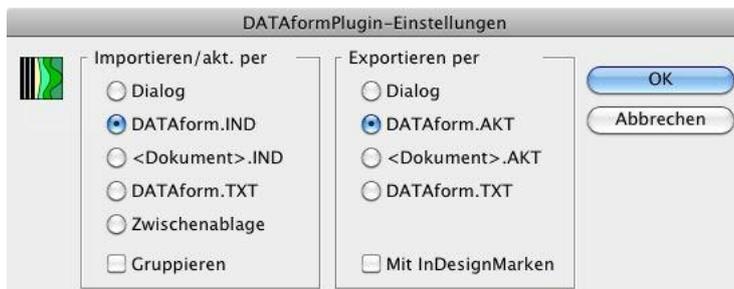
Klicken Sie auf das Klappmenü, wählen Sie eine neue Zeile (z.B. die zweite Zeile, wenn bereits mehrere vorhanden sind) aus und wählen Sie im folgenden Dialog den Ordner „Bilder“ im Telefondemo-Ordner auf Ihrer Festplatte aus:



- Verlassen Sie die Maske mit OK und geben Sie folgende Befehle in der Datenbank ein:  
Menü Auswahl/Liste zeigen  
Menü Auswahl/Alle zeigen  
Menü Auswahl/Sortieren, sortieren Sie nach „Best.-Nr.“ aufsteigend  
Menü form/Elemente Exportdialog...
- Der Exportdialog erscheint, stellen Sie ihn wie abgebildet ein:



- Wählen Sie den Satzspiegel „Telefon\_1 ohne alles“.
- Tragen Sie als Zielseite eine 2 ein, die automatische Platzierung wird dadurch aktiviert und beginnt ab Seite 2. Stellen Sie „Seitenanfang“ auf AN.
- Klicken Sie auf „Exportieren“ oder drücken Sie die OK-Taste.  
(Eine Datei mit dem Namen „DATAform.QXP“ wird dadurch in Ihrem QuarkXPress-DATAform-Ordner erzeugt bzw. „DATAform.IND“ in Ihrem InDesign-DATAform-Ordner)
- DATAform startet bzw. wechselt zum eingestellten Satzprogramm.
- Öffnen Sie das Satz-Dokument „Telefondemo.qxp“, bzw. „Telefondemo.indd“.
- Wählen Sie im Satzprogramm im DATAform-Menü den Befehl „Einstellungen...“ und dort „Importieren... per DATAform.QXP“ bzw. „... DATAform.IND“.  
Das Ankreuzfeld rechts unten „Mit XPress- bzw. InDesignMarken“ ist AUS:



- Wählen Sie nun im DATAform-Menü im Satzprogramm den Befehl „Rahmen importieren“.



Die vorher exportierten Artikel werden eingelesen und den Vorgaben entsprechend auf zwei Seiten platziert.

## Demonstration 3 - Aufbau der Telefondemo

Der folgende Abschnitt demonstriert die verschiedenen Schritte der Arbeitsvorbereitung, die zur Herstellung der Telefondemo nötig sind.

Nehmen wir an, in einem Versandhauskatalog besteht ein Artikel in der Regel aus dem Artikeltext, einem Bild, einem großen Preisfeld und ab und zu noch aus einem Klinker mit dem Text „NEU“. Ein Artikelmodul soll z.B. so aussehen:



Die Telefondemo verwendet außer dieser Gestaltungsvariante noch eine zweite mehrfach verwendete Form, in der das Bild rechts neben dem Text steht. Die beiden Artikelmodule werden nun eines nach dem anderen definiert.

### Schritt 1 - Artikelmodule

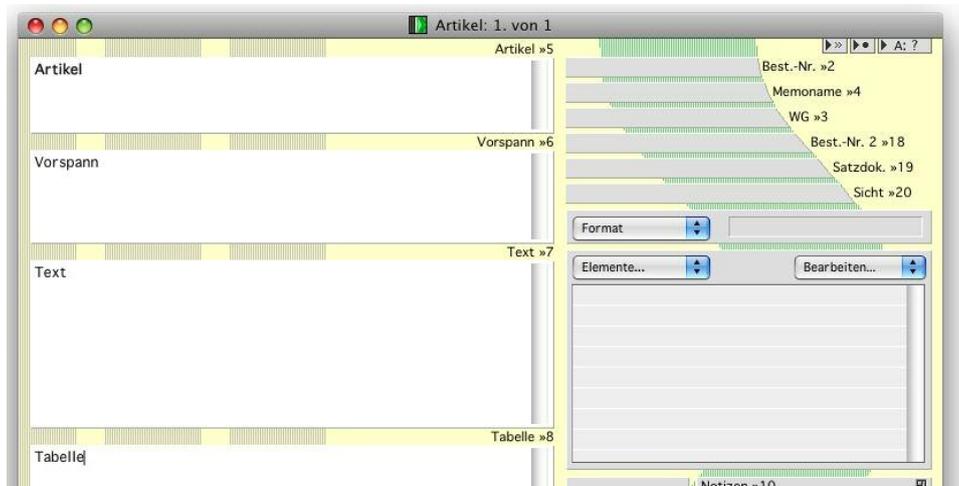
In diesem Schritt werden die Artikelmodule in der Datenbank vordefiniert, in QuarkXPress/-InDesign gestaltet und schließlich in der Datenbank abgelegt. Rahmengrößen, -positionen und -eigenschaften werden in QuarkXPress/InDesign definiert und in der DATAform-Datenbank als Musterrahmen abgespeichert. Die Musterrahmen werden einmal angelegt und stehen dann für alle gleichartigen Artikel des Kataloges zur Verfügung.

- Starten Sie DATAform und legen Sie eine neue Datendatei an. (Halten Sie dazu beim Start die Wahltaste gedrückt und wählen Sie dann die Zeile:

 Eine neue Datendatei erzeugen

Sichern Sie die neue Datendatei auf Ihre Festplatte, z.B. in den Ordner „Telefondemo“.

- Wählen Sie in DATAform dann den Befehl „Neu“ im DATA-Menü.
- Geben Sie in jedes der vier großen Felder etwas Text ein – beispielsweise die Namen der einzelnen Felder wie in der Abbildung geschehen:



### Elemente eintragen

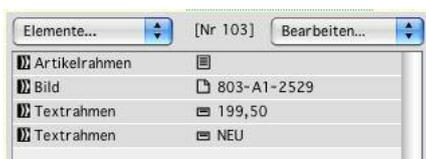
Mit Hilfe des Klappmenüs „Element einfügen...“, definieren Sie in diesem Abschnitt, aus welchen Rahmen ein typisches Artikelmodul besteht. Jedes Element in DATAform wird später beim Import in QuarkXPress/InDesign zu einem Text-, Bildrahmen oder zu einer Linie.



Die im Klappmenü bereits enthaltenen 5 Elemente mit dem  DATAform Symbol sind Mustervorlagen, die geändert, aber nicht gelöscht werden können.

- Wählen Sie das Element „Artikelrahmen“. In diesem Rahmen werden später die Texte aus den vier großen Feldern in QuarkXPress/InDesign platziert.
- Wählen Sie dann den „Bild“-Rahmen an; im Datei-Öffnen-Dialog wählen Sie ein Bild aus dem Telefondemo-Ordner. Sie ordnen das Bild damit dem Rahmen zu, es wird dann in QuarkXPress/InDesign in diesem Rahmen erscheinen.
- Fügen Sie einen Textrahmen ein und schreiben Sie „199,50“ in das obere Feld des Dialogs.
- Wählen Sie einen zweiten Textrahmen an und schreiben Sie „NEU“ in den Dialog.

Die Rahmenliste enthält damit alle 4 Elemente bzw. Rahmen in QuarkXPress/InDesign, aus denen dieses Artikelmodul besteht:



### Elemente umbenennen

Alle Elemente werden nun umbenannt, Artikelrahmen und Bild erhalten die Vorsilbe „T01\_“, die beiden Textelemente werden zu „T01\_Preis“ und in „T01\_Klinker“, um sie unterscheiden zu können. Das „T01\_“ – oder eine andere Kennung – dient der späteren Zusammenfassung der Elemente zu Modulen. Unsere Elemente gehören alle zum Modul „T01“

- Markieren Sie dazu die Zeile mit dem Preis:



und wählen Sie dann im rechten Klappmenü den Befehl „Element umbenennen“.

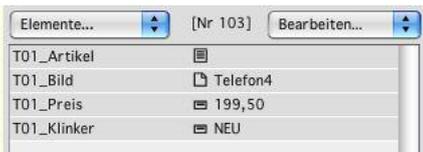


- Überschreiben Sie im folgenden Dialog den alten Namen „Textrahmen“ mit „T01\_Preis“:



- Markieren Sie dann die Zeile mit dem Text „NEU“ und wählen Sie wieder den Befehl „Element umbenennen“. Im folgenden Dialog überschreiben Sie dann „Textrahmen“ mit „T01\_Klinker“.

Verfahren Sie analog mit den übrigen beiden Elementen. Die Rahmenliste sieht dann so aus:



Den Elementen wurden damit aussagekräftige Namen gegeben, die jeweils gleich beginnen.

### Stilvorlagen zuweisen

Die Textrahmen mit „NEU“ und dem Preis sollen in QuarkXPress/InDesign in großer Schrift gesetzt werden. Um die Größe dieser Rahmen in QuarkXPress/InDesign genau festlegen zu können, soll der Text in der richtigen Schrift angezeigt werden. Um eine doppelte Eingabe des Stilvorlagennamens in QuarkXPress/InDesign und in der Datenbank zu vermeiden, wird der Stilvorlagenaufruf den beiden Textrahmen schon jetzt zugeordnet. Stilvorlagen und XPress/InDesignMarken werden ansonsten in Schritt 2 ausführlich behandelt.

Dem Textelement „T01\_Preis“ wird nun die gleichnamige Stilvorlage zugeordnet:

- Markieren Sie die Preiszeile in der Elementeliste und wählen Sie im rechten Klappmenü den Befehl „Rahmeninhalt...“ oder machen Sie einen Doppelklick auf die Preiszeile.
- Schreiben Sie in das untere Feld des Dialogs „@T01\_Preis:“ wenn Sie mit QuarkXPress bzw. „<pstyle:T01\_Preis>“ wenn Sie mit InDesign arbeiten:



Im Feld muß genau „@T01\_Preis:“ bzw. „<pstyle:T01\_Preis>“ stehen. (Den Klammeraffen „@“ erzeugen Sie entweder über die Tastatur oder über das DATAform-•Zeichenmenü in der oberen/rechten Fensterecke.) Der abschließende Doppelpunkt ist erforderlich.

Der Ausdruck „@T01\_Preis:“ bzw. „<pstyle:T01\_Preis>“ ist ein Stilvorlagenaufruf für die Stilvorlage „T01\_Preis“. Diese Stilvorlage wird später bei der Übergabe in QuarkXPress automatisch angelegt und kann dann in ihren Eigenschaften definiert werden. In InDesign muss diese Stilvorlage mit diesem Namen angelegt werden. Alle Preise, die nach diesem Modul gesetzt werden, erhalten automatisch diesen Stil.

Verfahren Sie analog mit der Zeile „T01\_Klinker“:

- Machen Sie einen Doppelklick auf das Element „T01\_Klinker“.
- Schreiben Sie in das Feld für TextMarken den Stilvorlagenaufruf „@T01\_Klinker:“ bzw. „<pstyle:T01\_Klinker>“.

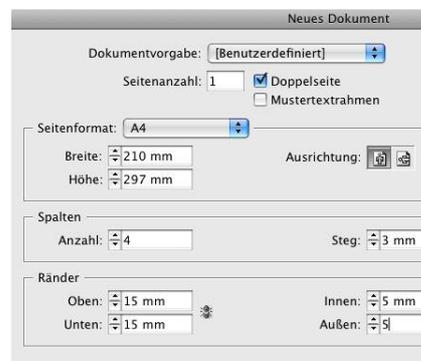
Den beiden Textelementen wurde damit jeweils eine eigene Stilvorlage zugeordnet.

### Elemente in QuarkXPress/InDesign gestalten

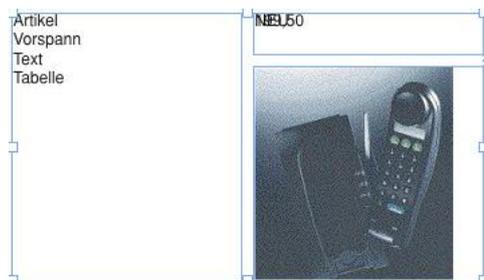
Zur Gestaltung der vier Rahmen, zur Festlegung aller ihrer Eigenschaften werden die vier Elemente nun in QuarkXPress/InDesign platziert, dort verändert und wieder in die Datenbank importiert.

Die DATAform Datenbank und das DATAformXTension/Plugin müssen für die folgenden Schritte richtig installiert und aufeinander abgestimmt worden sein. Die Datenbank (siehe Menübefehl „form/Einstellungen/Satzspiegel & Export“) und das Satzprogramm (siehe Menübefehl „DATAform/Einstellungen“) müssen dieselben Austauschwege verwenden: Export/Import über die Datei „DATAform.QXP“ und Import/Export über Datei „DATAform.AKT“.

- Wählen Sie in der Datenbank den Menübefehl „form/Elemente Exportdialog...“. Tragen Sie unter Zielseite „1“ ein. OK.
- Wechseln Sie ins Layoutprogramm (DATAform wechselt selbständig in QuarkXPress/-InDesign, wenn dies so eingestellt wurde.)
- Legen Sie ein neues Dokument mit diesen Einstellungen an:



- Platzieren Sie den Artikel mit dem Befehl „Rahmen importieren“ im DATAform-Menü. Der Artikel erscheint mit seinen Elementen so auf der QuarkXPress/InDesign -Seite:



Der linke, große Rahmen ist der Artikelrahmen mit den Texten aus den vier großen Feldern, die beiden Textrahmen liegen aufeinander an derselben Stelle über dem Bildrahmen.

#### Reihenfolge der Rahmen

Der Textrahmen mit „NEU“ liegt vor dem Preisrahmen, da er in der Elementliste in der Datenbank unter dem Preisrahmen eingetragen wurde. Die Reihenfolge der Elemente in der Datenbank bestimmt die Lage der Objekte in QuarkXPress/InDesign: Das oberste Element wird zuerst platziert, das zweite wird dann obenauf platziert usw.

In der Stilvorlagenpalette in QuarkXPress wurden die beiden Stilvorlagen „T01\_Preis“ und „T01\_Klinker“ und vier weitere für die Artikeltexte neu angelegt. In InDesign müssen die Absatzformate mit diesen Namen per Hand angelegt werden.



Stilvorlagen wurden in QuarkXPress automatisch erzeugt, linkes Bild; Absatzformate mit denselben Namen wurden in InDesign per Hand angelegt, rechtes Bild. Jetzt werden die Stile, bzw. Formate bearbeitet.

- Stellen Sie in QuarkXPress die Zeichenattribute der Absatzstilvorlage vor dem Ändern immer auf „Standard“ um oder legen eine eigene Zeichenstilvorlage an.  
Ändern Sie nun den Stil/das Format „T01\_Preis“ in Helvetica 28 Punkt, weiß, horizontal skalieren 80%, fett, linker Einzug 3 mm.  
Nur InDesign: Rufen Sie den Befehl „DATAform/Inhalt aktualisieren auf“ um die Auswirkung der Stilvorlagenänderungen zu sehen.
- Stellen Sie die Rahmenfarbe des Preisrahmens auf „Keine“.
- Ändern Sie den Stil/das Format „T01\_Klinker“ in Helvetica 24 Punkt, schwarz 100%, fett, 100% Breite.
- Verschieben Sie dann die einzelnen Rahmen, ändern Sie die Größen der Rahmen, so daß Bild- und Textrahmen jeweils zwischen die Spaltenhilfslinien passen. Gestalten Sie Ihr Modul an der Null-Null-Position der Randhilfslinien, s. Bild unten. (Alle Module sollten grundsätzlich an dieser Position gestaltet werden.)
- Definieren Sie den Hintergrund des Preisrahmens und des Klinkers als durchsichtig. Drehen Sie den Klinker um 10°.

Lassen Sie den Text im Artikelrahmen zunächst unverändert. Die Stilvorlagen für diese Texte (Titel, Vorspann, Text und Tabelle) wurden bereits erzeugt. Sie werden später in Schritt 2 definiert werden.

- Nur InDesign: Wenn Sie mit Zeichenformaten gearbeitet hatten, so aktivieren Sie jetzt das Zeichenformat „[Ohne]“:



Schließen Sie die Zeichenformat-Palette und rufen sie dann den Menübefehl „DATAform/Inhalt aktualisieren auf“. Dadurch werden die Texte neu platziert und nach den jetzt vorhandenen Formaten formatiert.

Nach den Anpassungen im Layoutprogramm erhalten Sie etwa diese Anordnung:



Die einzelnen Rahmen des Moduls wurden im Layoutprogramm angeordnet und in ihren

Eigenschaften so definiert, wie das erste Artikelmodul aussehen soll.

- Sichern Sie das Dokument.

### *Gestaltung zurückschreiben*

Diese Anordnung und diese Rahmeneigenschaften werden nun wieder in die DATAform Datenbank zurückgeschrieben. Sie sollen dann für viele zukünftige Artikel verwendet werden.

- Wählen Sie im Layoutprogramm den Menübefehl DATAform/Einstellungen: Stellen Sie sicher, daß dort Import per DATAform.QXP bzw. DATAform.IND und Export per DATAform.AKT eingestellt ist.  
Die Option „Mit XPressMarken“ bzw. „Mit InDesignMarken“ ist AUS.
- Markieren Sie einen der vier Rahmen und wählen Sie den Menübefehl DATAform/Gruppe exportieren.
- Wechseln Sie in die Datenbank und wählen Sie den Menübefehl form/Elemente importieren.... Im folgenden Importdialog schalten Sie das Ankreuzfeld „Rahmen“ AN:

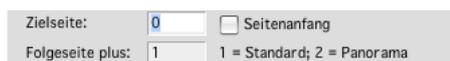


Klicken Sie auf „Importieren“. Die Rahmen werden dadurch mit allen Eigenschaften in die Datenbank zurückgeschrieben. (Wenn Sie den Text der Rahmen im Layoutprogramm geändert haben und diese Änderungen ebenfalls zurückschreiben wollen, so aktivieren Sie auch die obere Option „Inhalte“: Die Artikeltexte der Datenbank werden durch die neuen Texte ersetzt.)

Die Datenbank sucht die alten Rahmen in der Datenbank und aktualisiert sie. Der Artikel, in den die Rahmen importiert werden sollen, muß nicht geöffnet sein. Die Datenbank „weiß“, aus welchem Artikel die Rahmen stammen. Wenn Sie den Datensatz findet, erzeugt sie keinen neuen, sondern aktualisiert den alten.

### Test des Artikelmoduls

- Wählen Sie in der Datenbank den Menübefehl form/Elemente Exportdialog..., geben Sie als Zielseite eine Null ein:



und klicken Sie auf „Exportieren“.

Durch die Seitenangabe Null wird die automatische Verteilung der Module im Satzspiegel abgeschaltet und werden alle Rahmen an den ursprünglichen Positionen platziert.

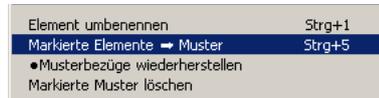
- Wechseln Sie ins Satzprogramm, löschen Sie alle Rahmen, die Sie vorher importiert hatten.
- Wählen Sie den Befehl „Rahmen importieren“.

Die Rahmen erscheinen wieder, die Seite sieht wieder so aus wie vor dem Löschen der Rahmen. Alle Rahmen wurden mit allen Eigenschaften neu aus der Datenbank heraus erzeugt. Sichern Sie das Dokument.

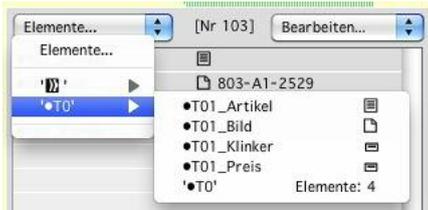
### *Elemente als Musterrahmen ablegen*

Da man diese vier Rahmen öfter verwenden will, werden sie nun als Musterrahmen abgelegt. Stellt sich später heraus, dass einige Eigenschaften generell für neu zu platzierende Artikel zu ändern sind, kann man die Änderung dann einfach am Muster vornehmen.

- Markieren Sie alle Elemente in der Elementeliste in der DATAform Datenbank (Befehl-A oder Klick-Hochtaste-Klick auf das erste und letzte Element).
- Wählen Sie im rechten Klappmenü über der Elementeliste „Markierte Elemente ➔ Muster“.



Die Elemente werden dadurch als Musterrahmen abgelegt. Elemente mit neuen Namen, wie in unserem Fall, werden in das linke Klappmenü übernommen (Elemente mit gleichen Namen werden überschrieben):



Diese Elemente stehen jetzt als Rahmenvorlagen zur Verfügung. Die Musterrahmen erhalten einen • vor ihrem Namen im Klappmenü. Die Elemente in der Liste erhalten ebenfalls einen •.

Die Elementeliste des Artikels sieht dann so aus:

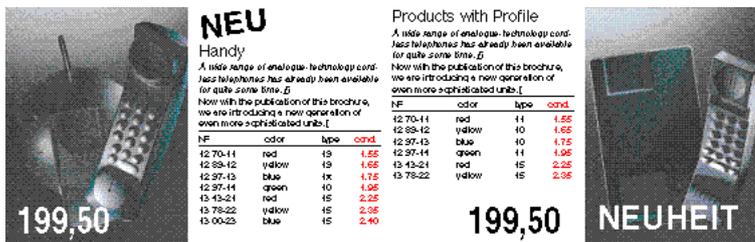


Alle Elemente besitzen einen • vor ihrem Namen. Das bedeutet:

- Die Elemente beziehen sich auf ein Rahmenmuster,
- ihre Rahmeneigenschaften (nicht die Inhalte) werden vor der Übergabe ans Layoutprogramm aus der Mustervorlage geladen,
- die Rahmeneigenschaften des Elements sind nicht am Element abgespeichert, sondern an einer zentralen Stelle und können dort auch geändert werden.

Die Definition des ersten Artikelmoduls, „T01“, ist damit beendet.

*Variante des Artikelmoduls erzeugen*



Der Katalog „Telefondemo“ kennt zwei mehrfach verwendete Varianten an Artikelmodulen: Das soeben fertiggestellte mit dem Bild links, weißem Preis und gedrehtem Klinker und die zweite Art mit dem Bild rechts, schwarzem Preis und weißem Klinker.

Die zweite Variante wird nun definiert und als neuer Satz Musterrahmen abgespeichert.

- Wählen Sie in der Datenbank den Menübefehl DATA/Duplizieren, eine Kopie des gerade geöffneten Datensatzes wird erzeugt. Ihre Datenbank enthält damit jetzt 2 Artikel.
- Benennen Sie die Listenelemente um von „T01...“ in „T02...“ (Zeile markieren und im rechten Klappmenü „Element umbenennen“, Befehl-1 aufrufen), so dass Sie folgendes Bild

erhalten:



Jedem Elementnamen ist „T02\_“ vorangestellt; die Elemente des Moduls bilden eine eigene Gruppe.

- Ändern Sie den TextMarken-Vorspann des Preisfeldes in „@T02\_Preis:“ (für QuarkX-Press) bzw. „<pstyle:T02\_Preis>“ (für InDesign). (Zeile markieren und „Rahmeninhalt...“, Befehl-T oder Doppelklick auf die Zeile)
- Ändern Sie den TextMarken-Vorspann des Klinkerfeldes in „@T02\_Klinker:“ bzw. „<pstyle:T02\_Klinker>“.
- Exportieren Sie die Elemente mit dem Menübefehl form/Elemente exportieren.
- Löschen Sie alle Rahmen des QuarkXPress/InDesign-Dokuments und platzieren Sie das neue Modul im Layoutprogramm mit dem Befehl DATAform/Rahmen importieren. Sie erhalten dieses Bild:



Das Modul ist noch wie der erste Artikel gestaltet; die umbenannten Stilvorlagen sind noch undefiniert.

- Bearbeiten Sie die in QuarkXPress automatisch neu angelegte Stilvorlage „T02\_Preis“ bzw. legen Sie in InDesign diese Stilvorlage an: Vorlage ist die Stilvorlage „T01\_Preis“, (Zeichenattribute-Stil ist Standard), die Farbe ist aber schwarz 100%, die Ausrichtung rechtsbündig, der rechte Einzug ist 3mm.  
Nur InDesign: Rufen Sie den Befehl „DATAform/Inhalt aktualisieren auf“ um die Auswirkung der Stilvorlagenänderungen zu sehen.
- Bearbeiten Sie die Stilvorlage „T02\_Klinker“: beruht auf „T01\_Klinker“, Farbe ist weiß, linker Einzug liegt bei 3mm.
- Ändern Sie die Positionen und Eigenschaften der Rahmen: vertauschen Sie die Bild- und Artikelposition, versetzen Sie den Klinker, drehen Sie ihn waagrecht etc. Gestalten Sie auch dieses Modul an derselben Null-Null-Position der Randhilfslinien wie das erste. (Die Verteilung auf den Seiten erfolgt später automatisch.)

Das zweite Modul sieht dann so aus:



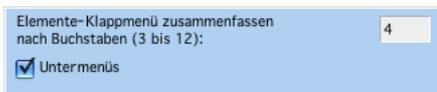
- Exportieren Sie nun das Modul. Markieren Sie dazu z.B. einen beliebigen Rahmen des Moduls und wählen Sie den Befehl DATAform/Gruppe exportieren. Das DATAformXTension/Plugin erkennt die vier Rahmen als zusammengehörig und exportiert sie.
- Importieren Sie mit dem Befehl form/Elemente importieren die Rahmen in die DATAform-Datenbank und stellen Sie dabei das Ankreuzfeld „Rahmen“ auf AN. Die neuen Rahmen-eigenschaften werden individuell an den Elementen abgespeichert.
- Testen Sie das neue Artikelmodul, indem Sie es an das Layoutprogramm übergeben.
- Entspricht es Ihren Vorstellungen, so legen Sie die Elemente in der Datenbank als Musterrahmen ab: Markieren Sie die Elemente und wählen Sie im rechten Klappmenü über der Elementeliste den Befehl „Markierte Elemente => Muster“, Befehl-5. Sie erhalten folgendes Bild:



Im linken Klappmenü befinden sich nun zwei Sätze an Rahmen, das T01- und das T02-Modul:



Um diese abgebildete Zusammenfassung nach den ersten 4 Buchstaben zu erhalten, tragen Sie unter DATAform/Einstellungen/Rahmen eine „4“ ein:



Alle Rahmen der beiden Artikelmodule wurden definiert und als Musterrahmen abgelegt. Die Definition der beiden Artikelmodule ist damit abgeschlossen.

## Schritt 2 – Textformatierung

Dieser Abschnitt beschreibt die Möglichkeiten der automatischen Formatierung der Texte. Schrift- und Stilangaben werden dabei als allgemeine Formate definiert und den Artikeln oder Zusatztextrahmen zugeordnet.

### Grundlagen

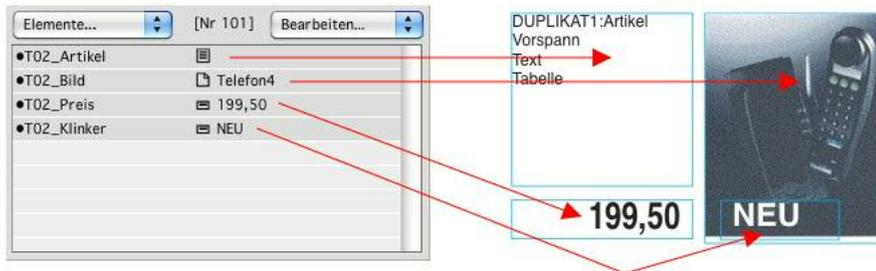
#### Was sind Artikelrahmen im Unterschied zu Textrahmen?

Im Layoutprogramm platziert sind beide Rahmenarten normale QuarkXPress/InDesign-Textrahmen. In der DATAform Datenbank heißen die Rahmen, in denen die Texte aus den vier großen Eingabefeldern platziert werden, „Artikelrahmen“ oder „Haupttextrahmen“. Alle anderen Textrahmen in der Elementeliste heißen „Textrahmen“ oder „Zusatztextrahmen“. Ihr Text wird durch den Befehl „Rahmehinhalt...“ im rechten Klappmenü oder Doppelklick bearbeitet. Der Text in Artikelrahmen wird also direkt im Hauptfenster bearbeitet, die Zusatztextrahmen in einem Dialog.

Die Texte aus den vier großen Feldern der Eingabemaske können alle zusammen in einen einzigen Rahmen platziert werden, diese Rahmenart heißt „Standard-Artikelrahmen“. Oder sie können auf einzelne verschiedene Rahmen verteilt werden, diese Rahmen heißen „geteilte Artikelrahmen“. In der Telefondemo verwenden alle Module, außer einem, Standard-Artikelrahmen, diese Rahmenart wird im folgenden besprochen. Geteilte Artikelrahmen werden im gleichnamigen Themenbereich im Kapitel VI. im Handbuch erläutert.

Die Rahmenarten besitzen in der Elementeliste diese Symbole:

- ☰ Standard-Artikelrahmen, für die Summe der Texte der vier Eingabefelder
- ☰ Geteilter Artikelrahmen, in den weniger als vier Felder platziert werden
- ☰ Textrahmen, für zusätzliche Texte
- 📄 Bildrahmen
- ☒ Fläche



Die vier Zeilen der Elementliste erzeugen jeweils ein Objekt im Layoutprogramm. Der Standard-Artikelrahmen ist ein spezieller Textrahmen, der alle Texte aus den vier Feldern des Artikels aufnimmt. In der Elementliste steht deshalb neben „•T02\_Artikel“ kein Text; der Text für den Artikelrahmen steht in den vier großen Eingabefeldern. Den Text für den Klinker oder den Preis sieht man in der Elementliste, dort steht „NEU“ bzw. „199,50“.

#### Zwei Methoden der Formatierung:

Für die Formatierung der Texte in den Artikel- und Textrahmen existieren grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

##### 1. Textformatierungen im Layoutprogramm

Der Text in den Artikel- und Textrahmen wird direkt im Layoutprogramm „per Hand“ formatiert. Schriften und Stile können buchstabenweise, Stilvorlagen können absatzweise oder auch zeichenweise zugewiesen werden. Die Formatierungen werden dann in die DATAform-Datenbank zurückgeschrieben und als XPress/InDesign-Marken mit dem Text abgespeichert. (Siehe im Handbuch auch den Abschnitt „Text mit XPress/InDesign.Marken“). Vor dem Export aus dem Layoutprogramm ist das DATAformXTension/Plugin in diesem Fall unter „Einstellungen“ auf einen Export „mit XPress/InDesignMarken“ einzustellen. Vorteil dieser Methode: Artikel- wie Textrahmen können beliebig formatiert werden.

Nachteile dieser Methode:

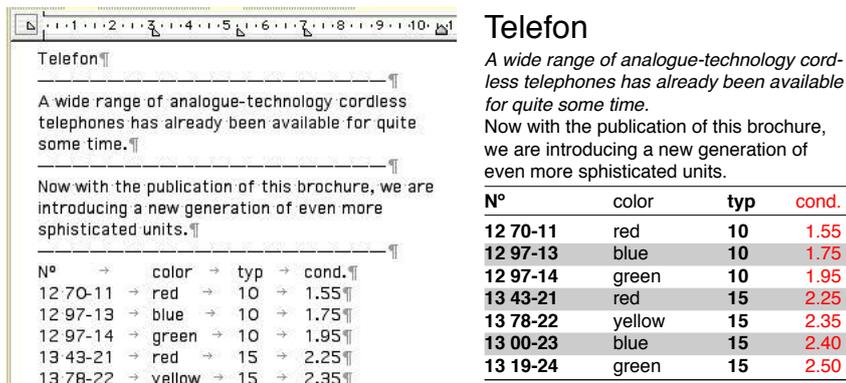
- Die TextMarken innerhalb des Textes bleiben in der Datenbank sichtbar und beeinträchtigen u.U. dessen Lesbarkeit.
- Formatänderungen können nicht allgemein für alle Artikel durchgeführt werden.

##### 2. Textformatierung durch die DATAform-Datenbank

Die Formatierungsmöglichkeiten durch die DATAform-Datenbank – ohne den Rückgriff auf einen Export mit XPress/InDesignMarken – besitzen diese Nachteile nicht. Ein Export aus QuarkXPress/InDesign erfolgt bei dieser Methode immer mit der Einstellung „ohne XPress bzw. InDesignMarken“. Ihre Anwendbarkeit setzt eine gewisse Strukturiertheit der Formatierung voraus. Die Telefondemo arbeitet hauptsächlich mit dieser zweiten Methode. Dieser Weg wird jetzt vorgestellt.

### Textformatierung durch die Datenbank

Der Text im rechts abgebildeten QuarkXPress/InDesign-Rahmen wurde komplett durch die Datenbank formatiert:



**Telefon**

*A wide range of analogue-technology cordless telephones has already been available for quite some time.*

Now with the publication of this brochure, we are introducing a new generation of even more sophisticated units.

N°	color	typ	cond.
12 70-11	red	10	1.55
12 97-13	blue	10	1.75
12 97-14	green	10	1.95
13 43-21	red	15	2.25
13 78-22	yellow	15	2.35
13 00-23	blue	15	2.40
13 19-24	green	15	2.50

Das linke Bild zeigt den erfassten Text der vier Felder im DATAform-Editor, das rechte Bild den im Layoutprogramm platzierten Artikelrahmen. Bei der Erfassung dieses Artikels wurde keine Formatierung vorgenommen, keine Formatmarken eingegeben. Der Artikel wird automatisch nach einem einmal definierten Format gestaltet: Die Textfelder erhalten verschiedene Schriftstile, der Tabellenkopf erhält zwei Linien, die Tabellenspalten werden unterschiedlich hervorgehoben, jede zweite Zeile wird grau hinterlegt, die letzte Zeile erhält eine Abschlusslinie etc.

Alle diese Einstellungen zusammen werden als ein „Format“ definiert und dem Artikel zugewiesen. Es können beliebig viele verschiedene Formate definiert werden. Einem Artikel- oder einem Textrahmen wird dann in der Regel ein Format zugeordnet. Ordnet man einem Zusatztextrahmen ein Format zu, wird der Tabellenteil des Formats auf seinen Text angewandt.

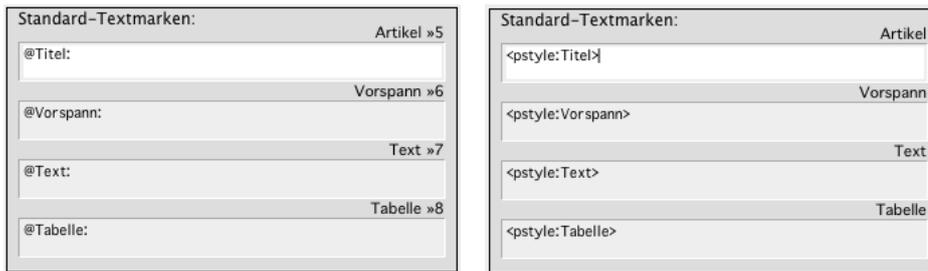
Die automatische Formatierung durch die Datenbank hat die Vorteile:

- Die Formatdefinitionen werden nur einmal in der Datenbank getroffen.
- Neu im Satzprogramm platzierte oder aktualisierte Artikel werden automatisch formatiert.
- Formatierungen, die im Satzprogramm mit größerem manuellen Aufwand verbunden sind, wie eine spaltenweise Auszeichnung von Tabellen, können automatisch erledigt werden.
- Die Formate werden zentral in der Datenbank abgelegt.
- Soll sich ein Format ändern, muß es nur einmal geändert werden und gilt dann für alle neu an das Layoutprogramm übergebenen Artikel.
- Die Formatierung arbeitet, wo möglich, mit QuarkXPress/InDesign-Stilvorlagen, die im Layoutprogramm definiert und abgeändert werden können.

### Schriftformate in der Telefondemo

Nun wird das oben verwendete Format Schritt für Schritt erzeugt. Wählen Sie den Menübefehl DATAform/Einstellungen... und dann die Seite „Formate“.

Im oberen Teil des Dialogs sieht man vier Felder für „Standard-TextMarken“. Die für die Telefondemo benötigten Formate sind in einer neuen Datendatei automatisch voreingetragen:



Diese Formatanweisungen werden verwendet, wenn einem Artikel kein Format zugewiesen ist; die vier Felder des Artikels werden dann so formatiert:

Für das Artikelfeld gilt der Stilvorlagenaufruf „@Titel:“ bzw. „<pstyle:Titel>“

Für das Vorspannfeld gilt der Stilvorlagenaufruf „@Vorspann:“ bzw. „<pstyle:Vorspann>“

Für das Textfeld gilt der Stilvorlagenaufruf „@Text:“ bzw. „<pstyle:Text>“

Für das Tabellenfeld gilt der Stilvorlagenaufruf „@Tabelle:“ bzw. „<pstyle:Tabelle>“

Schriftformate können hier wie normaler Text eingegeben werden. Die Menüs des Dialogs enthalten Werkzeuge, die das Schreiben von TextMarken erleichtern. Eine weitergehende Beschreibung dieser vordefinierten Standard-Textmarken finden Sie im Kapitel IV. Einstellungen/Formate im Handbuch.

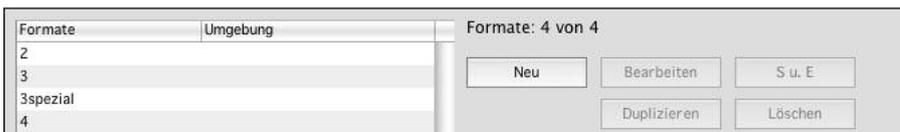
#### *Hintergrund Stilvorlagenaufrufe*

Im Formatfeld für den Titel steht „@Titel:“ bzw. „<pstyle:Titel>“, das bedeutet: Dem Text des Titelfeldes wird bei der Platzierung im Layoutprogramm die Stilvorlage mit dem Namen „Titel“ zugewiesen. Die Eigenschaften der Stilvorlage „Titel“ werden im Layoutprogramm festgelegt - dies kann vor oder nach der Platzierung erfolgen.

Bei der Platzierung durch DATAform im Layoutprogramm werden die im Dokument vorhande-

nen Stilvorlagen nach einer Stilvorlage mit dem Namen „Titel“ durchsucht; wird diese Stilvorlage gefunden, wird sie dem Text des Titelfeldes zugewiesen, der Text wird entsprechend formatiert; wird keine Stilvorlage „Titel“ gefunden, wird in QuarkXPress eine neue Stilvorlage mit diesem Namen angelegt - die Eigenschaften dieses Stiles müssen dann nachträglich durch ein Bearbeiten der Stilvorlage in QuarkXPress definiert werden. In InDesign muss die Stilvorlage angelegt und definiert werden.

Im unteren Teil der Maske sieht man eine Liste mit vier Formaten:

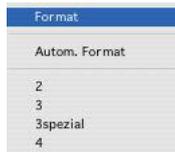


Die vordefinierten Formate heißen „2“, „3“, „3spezial“ und „4“. Der Liste können beliebige weitere Formate hinzugefügt werden. Jedes Format definiert die Gestaltung der vier Artikelfelder einschließlich der Formatierung des Tabellenfeldes (d.h. des vierten Feldes).

#### Exkurs: Formatnamen / Formate einem Artikel zuordnen

Die Namen der Formate sind, bis auf eine Einschränkung, frei wählbar: Namen, die nur aus Ziffern bestehen, sind für die automatische Artikelformatierung durch das Format „|auto“ reserviert. Beim Export eines Artikels an das Layoutprogramm zählt DATAform die Spalten in der ersten Zeile des Tabellenfeldes; findet es drei Spalten, so wendet es auf diesen Artikel das Format mit dem Namen „3“ an. Findet es vier Spalten, so wendet es das Format „4“ an etc. Wird ein Format mit diesen Namen nicht gefunden, so werden die Standard TextMarken herangezogen.

Die vorhandenen Formate werden im Format-Klappenmenü in der DATAform-Eingabemaske und im Dialog für Zusatztextrahmen angezeigt:



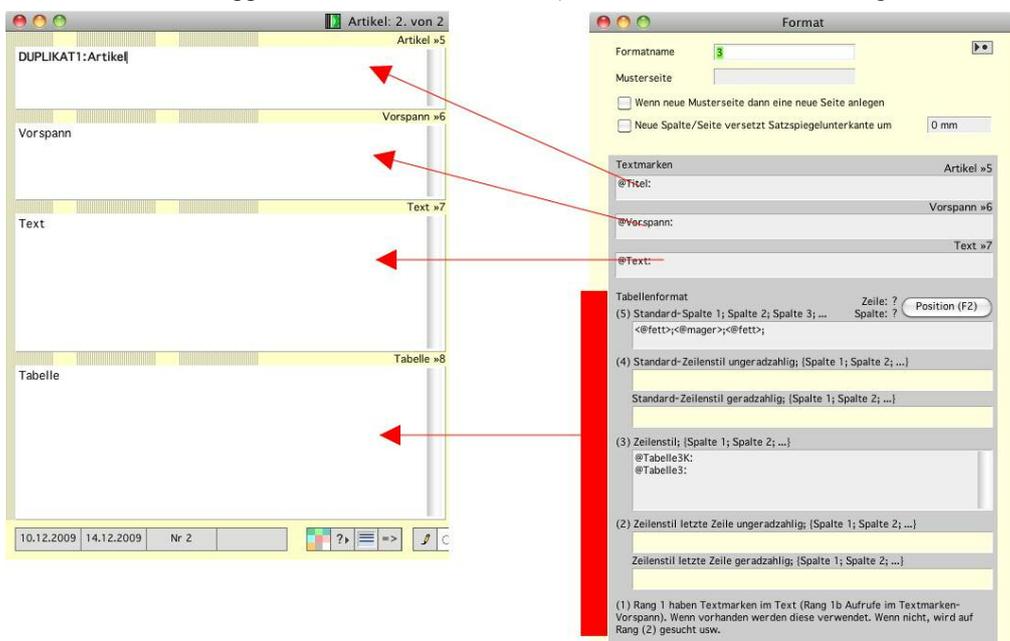
- Wählen Sie hier „Autom. Format“, es wird „|auto“ eingetragen: Es gilt dann das automatische Format, das der Spaltenanzahl des Tabellenfeldes/Textes entspricht.

Die DATAform-Tabellenformatierung ermöglicht z.B. die automatische Formatierung von Tabellen entsprechend ihrer Spaltenanzahl. Zweispaltige Tabellen können dadurch automatisch z.B. mit anderen Tabulatorweiten als drei- oder vierspaltige Tabellen gesetzt werden. Oder es lässt sich z.B. automatisch die vierte Spalte von fünfspaltigen Tabellen in fett setzen oder die zweite Spalte aller dreispaltigen Tabellen in kursiv.

In zwei Beispielen wird nun die Definition und Zuweisung von Formaten ausführlich demonstriert.

*Beispiel 1: Tabelle mit 3 Spalten*

Machen Sie einen Doppelklick auf das Format „3“ (DATAform-Menü Einstellungen/Formate):



Die Maske, rechts im Bild, hat denselben Grundaufbau wie die Eingabemaske links. Jedem der vier Felder der Eingabemaske ist ein Schriftformat zugeordnet; dem vierten Feld, dem Tabellenfeld, sind Formatierungsregeln für eine Tabelle zugewiesen. Der gesamte Bereich neben dem roten Balken dient der variantenreichen und automatischen Formatierungen von Text im Tabellenfeld (oder auch in anderen Textfeldern). Diese Tabellenformatierung untersuchen wir jetzt etwas genauer.

In Rang (3) „Zeilenstil“ kann jedem Absatz (jeder Zeile) der Tabelle eine andere Absatz-Stilvorlage zugeordnet werden. Im Beispiel erhält die Kopfzeile, die erste Zeile, der Tabelle die Stilvorlage „Tabelle3K“ und ab dem zweiten Absatz gilt die Stilvorlage „Tabelle3“, bzw. „<pstyle:Tabelle3K>“ und „<pstyle:Tabelle3>“ für InDesign.

Die Stilvorlagen werden in DATAform als Absatz-Stilvorlagenaufrufe geschrieben, d.h. sie erhalten in QuarkXPress einen Klammeraffen „@“ am Anfang und einen Doppelpunkt „:“ am Ende. In InDesign wird „<pstyle:“ am Anfang gesetzt und am Ende „>“. Die einzelnen Stilvorlagenaufrufe werden gegebenenfalls durch Zeilenschaltung getrennt.

In Rang (5) „Standard-Spalte;...“ kann jeder Spalte der Tabelle eine andere TextMarke oder

Zeichenstilvorlage zugeordnet werden. Die Marken pro Spalten werden durch Semikolon getrennt. Im Beispiel werden die drei Spalten der Tabelle so formatiert:

QuarkXPress-	InDesign-Textmarke	
<@fett>	<cstyle:fett>	die erste Spalte wird fett
<@mager>	<cstyle:mager>	die zweite Spalte wird mager
<@fett>	<cstyle:fett>	die dritte Spalte wird wieder fett

Um das Format „3“ anzuwenden, erfassen wir nun einen Artikel mit einer 3-spaltigen Tabelle.

- Wechseln Sie in die Eingabemaske des ersten Artikels.
- Weisen Sie dem Artikel mit dem Format-Klappmenü das Format „|auto“ zu:



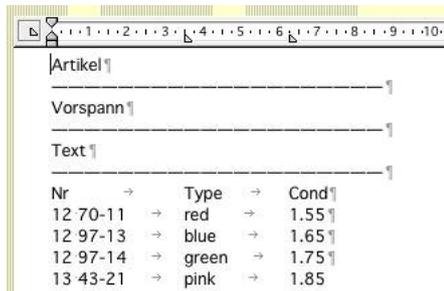
es wird dann automatisch das Format „3“ verwendet werden.

- Schreiben Sie in das Tabellenfeld des ersten Artikels eine kl. Tabelle mit drei Spalten wie:

Nr	Type	Cond
12 70-11	red	1.55
12 97-13	blue	1.65
12 97-14	green	1.75
13 43-21	pink	1.85

- Öffnen Sie dazu am besten den DATAform-Texteditor. Durch OK-Taste oder einen Klick auf  in der Fußleiste gelangen Sie in den Editor bzw. wieder zurück in die Eingabemaske mit den vier Haupttextfeldern.

- Wählen Sie den Befehl Editor/„Menü und Lineal“, klicken Sie in den Editor und setzen Sie zwei Tabulatoren im Lineal.



Im Texteditor lassen sich Tabulatoren als Spalten darstellen und übersichtlich bearbeiten.

Exkurs Tabulatoren

In der Eingabemaske können Tabulatoren auch als „=>“ (wichtig auch für eine DATAform-Erfassung via Internet) eingegeben und angezeigt werden. Klicken Sie auf das Sym-

bol „=>“ in der Fußleiste, um die Tabulatoren als „=>“ zu sehen (oben, rechtes Bild). Wichtig ist hier für unsere Demonstration, daß die erste Zeile des Tabellenfeldes drei Spalten, also zwei Tabulatoren enthält.

- Exportieren Sie nun den Artikel und importieren Sie die Rahmen im Layoutprogramm; löschen Sie vorher die bisher angelegten Rahmen.

Sie erhalten den Artikel im Layoutprogramm etwa so formatiert und platziert:



Die Stilvorlagenliste wurde in QuarkXPress um zwei Absatz- und zwei Zeichenstilvorlagen (rechtes Bild) verlängert, der Text der Tabelle wurde nach diesen Stilvorlagen formatiert. Markieren Sie beispielsweise ein Wort in der Kopfzeile der Tabelle, wie abgebildet, so markiert QuarkXPress die Zeile „Tabelle3K“ als Absatzstil und „fett“ als Zeichenstil. (Das „+“ bedeutet: Außer der Stilvorlage gelten innerhalb der Zeile noch weitere Eigenschaften. Im Beispiel wurden die Spalten der Tabelle bereits fett ausgezeichnet.)

Bearbeiten Sie nun alle Stilvorlagen des Artikelrahmens im Layoutprogramm bzw. in InDesign: legen Sie die Stilvorlagen/Absatzformate an und definieren Sie sie:

- „Titel“ beruht auf (verwendet die Vorlage) „T01\_Klinker“ aber 12 Punkt, Helvetica, fett, Abstand vor und nach 0mm.
- „Vorspann“ beruht auf „Titel“, aber 7 Punkt normal, kursiv.
- „Text“ beruht auf „Titel“, aber 7 Punkt normal.
- „Tabelle3K“ beruht auf „Text“, mit einer Haarlinie (0,25 pt) oben (Versatz/Offset 3mm) und unten (Versatz/Offset 1mm), sowie einem Absatz-Abstand vor und nach von jeweils 1 mm und zwei Tabulatoren bei 22 mm (links) und 47 mm (rechts).
- „Tabelle3“ beruht auf der Vorlage „Tabelle3K“, jedoch ohne Linien und mit Abstand 0.
- Die Zeichenstile <@fett> bzw. Zeichenformate <cstyle:fett> und <@mager> bzw. <cstyle:mager> beruhen auf Helvetica 7 pt., fett bzw. normal.
- Nur InDesign: Aktivieren Sie jetzt das Zeichenformat „[Ohne]“:



Schließen Sie die Zeichenformat-Palette und rufen sie dann den Menübefehl „DATAform/Inhalt aktualisieren auf“. Dadurch werden die Texte neu platziert und nach den jetzt vorhandenen Formaten formatiert.

Nach der Bearbeitung der Stilvorlagen und Formate erscheint der Text in dieser Formatierung:



Sichern Sie das Dokument, löschen Sie danach die Rahmen und importieren Sie sie als Test erneut, es genügt der Importbefehl im Layoutprogramm. Der Artikel erscheint wieder in derselben Formatierung. Er wurde automatisch nach dem Format „3“ formatiert und die Definitionen der Stilvorlagen werden beim Import auf den Text angewandt. Die Angaben aus dem Formatdialog werden umgesetzt.

Das bedeutet im einzelnen:

„@Titel:“ bzw. „<pstyle:Titel>“ ist ein Stilvorlagenaufruf für das erste Feld des Artikels. Der Text des Feldes wird nach dieser Stilvorlage/diesem Absatzformat formatiert.

Das Analoge gilt für die beiden folgenden Felder. Ihnen werden in diesem Beispiel die Stilvorlagen/Absatzformate „Vorspann“ und „Text“ zugeordnet.

„@Tabelle3K:“ bzw. „<pstyle:Tabelle3K>“ ist ein Stilvorlagenaufruf für die Kopfzeile der Tabelle. (Der Name soll erinnern an „Tabelle-3-Kopf“.) Setzen Sie den Cursor im Layoutprogramm in diese Zeile, so wird in der Stilvorlagenliste die Zeile „Tabelle3K“ markiert.

„@Tabelle3:“ bzw. „<pstyle:Tabelle3>“ ist ein Stilvorlagenaufruf für die restliche Tabelle, dieser Stil besitzt z.B. keine Linien und einen normalen Zeilenabstand. Setzen Sie den Cursor im Layoutprogramm in eine der übrigen Tabellenzeilen, so wird in der Stilvorlagenliste die Zeile „Tabelle3“ markiert.

Die Tabelle ist außerdem spaltenweise ausgezeichnet: Die erste und dritte Spalte sind in fetter, die zweite in normaler Schrift gesetzt. Dies wird durch die Zeichenstilaufrufe im Feld (5) „Standard-Spalte:“ des Formatdialogs erreicht:

<@fett>;<@mager>;<@fett> bzw. <cstyle:fett>;<cstyle:mager>;<cstyle:fett>

Das erste <@fett> bzw. <cstyle:fett> bedeutet: Dieser Stil soll für die erste Tabellenspalte angewandt werden; „fett“ ist der Name eines entsprechenden Zeichenstils. Die erste Spalte der Tabelle wird dadurch fett.

Nun folgt der Stilaufruf für die zweite Spalte der Tabelle: <@ mager> bzw. <cstyle:mager> ; die Fettschrift der ersten Spalte wird wieder aufgehoben; „mager“ ist der Name eines entsprechenden Zeichenstils. Die Spalte erscheint normal.

Die dritte Marke <@fett> bzw. <cstyle:fett> bedeutet: Dieser Zeichenstil soll für die dritte Spalte gelten, die dritte Spalte wird dadurch wieder, wie die erste, fett.

*Beispiel 2: Tabelle mit 4 Spalten*

Nun zum Schluß noch ein Beispiel mit einer Tabelle mit einer vierspaltigen Kopfzeile und weiteren Eigenschaften im Tabellenfeld.

- Wechseln Sie in die Datenbank, wählen Sie im Auswahl-Menü den Befehl „Alle zeigen“ und öffnen Sie den zweiten Artikel.
- Geben Sie in das Tabellenfeld eine vierspaltige Tabelle ein, (pro Zeile drei Tabulatoren). Die Tabelle sollte für das Beispiel eine gerade Anzahl an Zeilen besitzen also 4, 6 oder 8 Zeilen lang sein. z.B.:

Nr	Type	Type	Cond
12 70-11	red	10	1.55
12 97-13	blue	12	1.65
12 97-14	green	14	1.75
13 43-21	pink	16	1.85
12 97-13	blue	12	1.65
12 97-14	green	14	1.75
13 43-21	pink	16	1.85

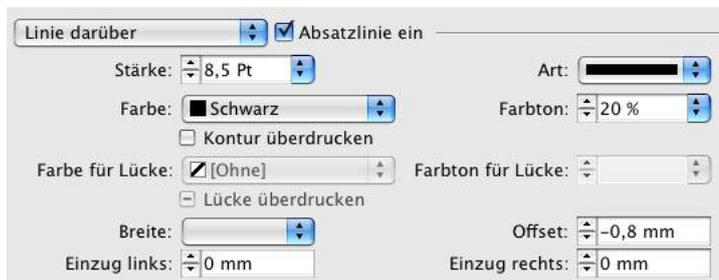
- Wählen Sie im Formatklappmenü „Autom. Format“, es wird „|auto“ eingetragen.
- Übergeben Sie den Artikel an das Layoutprogramm.

In QuarkXPress wird die Stilvorlagenliste dadurch um vier neue Stilvorlagen erweitert: „Tabelle4K“, „Tabelle4“, „Linie4“ und „Endlinie4“. In InDesign legen Sie bitte vier neue Stilvorlagen mit diesen Namen an.

- Bearbeiten Sie die Zeichenstilvorlage „mager\_rot“: Sie verwendet die Vorlage „mager“ mit der Farbe Magenta.
- Bearbeiten Sie die Stilvorlage „Tabelle4K“: Sie beruht auf „Tabelle3K“, besitzt aber Tabulatoren bei 17 mm (Links), 32 mm (Links) und 47 mm (Rechts).
- Bearbeiten Sie die Stilvorlage „Tabelle4“: Sie beruht auf „Tabelle3“, besitzt aber ebenfalls Tabulatoren bei 17 mm (Links), 32 mm (Links) und 47 mm (Rechts).
- Bearbeiten Sie die Stilvorlage „Linie4“: Sie beruht auf „Tabelle4“ und besitzt die folgende Linie oben:

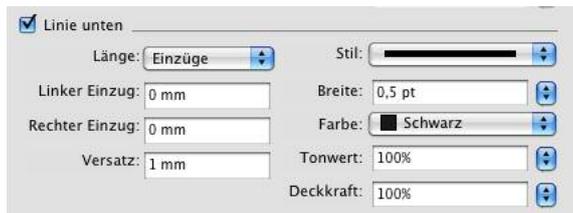


in QuarkXPress

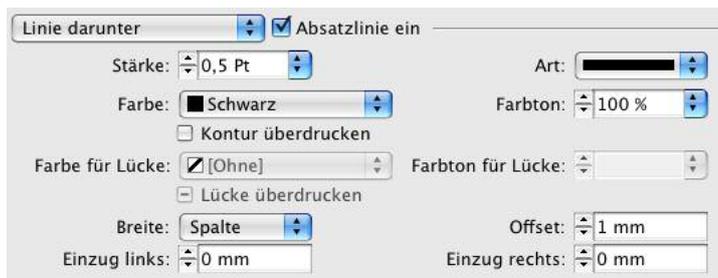


in InDesign

- Bearbeiten Sie die Stilvorlage „Endlinie4“: Sie beruht ebenfalls auf der Vorlage „Tabelle4“, besitzt aber die folgende Linie unten:



in QuarkXPress



in InDesign

Nach der Festlegung der vier neuen Stilvorlagen erscheint der Artikel in dieser Form:

## DUPLIKAT1:Artikel

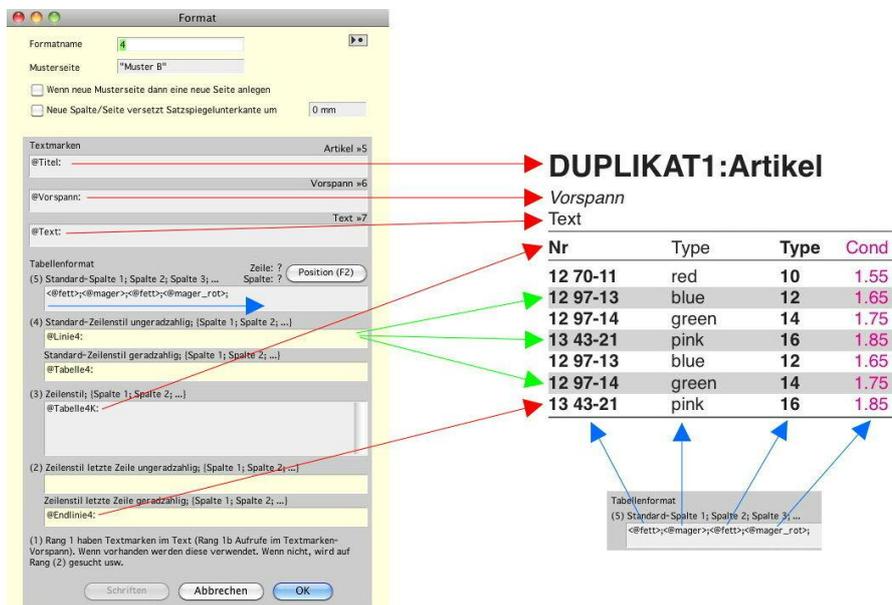
Vorspann

Text

Nr	Type	Type	Cond
12 70-11	red	10	1.55
12 97-13	blue	12	1.65
12 97-14	green	14	1.75
13 43-21	pink	16	1.85
12 97-13	blue	12	1.65
12 97-14	green	14	1.75
13 43-21	pink	16	1.85

Untersuchen wir das Format, das zu dieser Gestaltung führte:

- Wechseln Sie in der Datenbank in DATAform/Einstellungen.../Formate
- Öffnen Sie das Format mit dem Namen „4“:



Wie im Format 3 werden die ersten drei Felder des Artikels nach denselben Stilvorlagen formatiert: „Titel“, „Vorspann“, „Text“.

Für die Tabelle wurden neue Stilvorlagen eingeführt, da diese Tabelle 4 Spalten besitzt. In einzelnen wurden folgende Stilvorlagenaufrufe eingegeben:

Rang (5) Standard-Spalten – in der Abb. oben blaue Pfeile:

„<@fett>;<@mager>;<@fett>;<@mager\_rot>“.

Die vier Spalten der Tabelle werden dadurch so formatiert:

QuarkXPress-	InDesign-Textmarke	
<@fett>	<cstyle:fett>	die erste Spalte wird fett
<@mager>	<cstyle:mager>	die zweite Spalte wird mager
<@fett>	<cstyle:fett>	die dritte Spalte wird wieder fett
<@mager_rot>	<cstyle:mager_rot>	die vierte Spalte wird rot

Rang (4) Standard-Zeilensstil ungeradzahlig – in der Abb. oben grüne Pfeile: „Linie4“, eine Tabellenzeile mit hinterlegter grauer Linie. Alle ungeradzahligigen Zeilen (3., 5., 7., etc.) erhalten diese Stilvorlage.

Standard-Zeilensstil geradzahlig: „Tabelle4“, eine Tabellenzeile ohne hinterlegte Linie. Alle geradzahligigen Zeilen (2., 4., 6., etc.) erhalten diese Stilvorlage.

Rang (3) Zeilenstil: „Tabelle4K“, die erste Zeile der Tabelle, erhält eine Linie oben und unten.

Rang (2) Der letzte Absatz der geradzahligigen Tabelle wird mit dem Stil „Endlinie4“ formatiert, eine Tabelle kann auf diese Weise je nach Zeilenzahl automatisch z.B. mit einer Linie abgeschlossen werden.

Damit wurden die Formate für drei- und vierspaltige Tabellen sowohl in der Datenbank, als auch im Layoutprogramm definiert. Alle Artikel mit dieser Spaltenanzahl werden nun automatisch nach diesen Regeln formatiert. Alle Tabellen in der Telefondemo besitzen entweder 3 oder 4 Spalten.

DATAform besitzt noch weitere Funktionen, die eine flexible Gestaltung von Artikeln ermöglichen: z.B. Formataufrufe durch Formatnamen, Tabellenformatierungen für alle Texte oder individuelle Formate. Diese sind Bestandteil des ausführlichen Handbuchs.

### Schritt 3 – Satzspiegel

In einem letzten Schritt der Arbeitsvorbereitung wird nun der verwendete Satzspiegel im Layoutprogramm überprüft und in die Datenbank übernommen. DATAform kann dann die zu platzierenden Artikel automatisch auf den Layout-Seiten in Spalten und Reihen anordnen.

- Bei der Neuanlage des Dokuments wurden diese Werte für Papierformat und Ränder eingegeben:

- Wählen Sie in der Datenbank den Befehl DATAform/Einstellungen und dann die Seite „Satzspiegel & Export“. Stellen Sie den Satzspiegel so ein:

DATAform kann dann die Artikel bei der Übergabe automatisch in den Satzspiegel platzieren. Die Angaben decken sich hier mit denen im Layoutprogramm außer in zwei Punkten:

- Als Rand unten wurden 10 statt 15 mm angegeben. Der Umbruch hat dadurch etwas Spielraum und beginnt bei einem kleinen Überhang nicht sofort eine neue Spalte.
- Es wurden nur zwei Spalten angegeben, im Layout hingegen vier. Die Spalten im Layout bezeichnen lediglich die blauen Spaltenhilfslinien, an denen Bild und Text ausgerichtet wurden. Bild- und Textrahmen gehören in DATAform zum selben Modul. Die Module als Ganzes sollen auf der Seite in zwei Spalten verteilt werden. Der Umbruch durch DATAform orientiert sich nur an den Angaben in DATAform.

Die Arbeitsvorbereitung ist damit abgeschlossen.

Testen Sie nun die Übergabe der beiden Artikel und ihre Platzierung auf der Layout-Seite. Verfahren Sie dabei so:

- DATAform-Menü Auswahl/Liste zeigen
- DATAform-Menü Auswahl/Alle zeigen
- DATAform-Menü form/Elemente Exportdialog...  
Tragen Sie als Zielseite eine „2“ ein, stellen Sie „Seitenanfang“ auf AN, die automatische Platzierung wird dadurch aktiviert und beginnt ab Seite 2. Klicken Sie auf „Exportieren“.
- Wechseln Sie, falls nötig, in das Layoutprogramm.
- Löschen Sie dort alle vorhandenen Rahmen.

- Importieren Sie die beiden Artikel durch den Menübefehl DATAform/Rahmen importieren.

Sie erhalten etwa dieses Bild:



T02-Artikelmodul (Bild rechts vom Text) mit normaler vierspaltiger Tabelle

T01-Artikelmodul (Bild links vom Text) mit normaler dreispaltiger Tabelle

Die Telefondemo wurde damit in den wesentlichen Teilen neu angelegt und aufgebaut.

*Wie geht es weiter?*

Nun werden die Artikel eingegeben, Texte werden importiert, Bilder werden zugeordnet. (Zum Textimport s. Themenbereiche/Schnittstellen/Scriptimport)

Testen Sie nach der Erfassung einiger Artikel noch einmal Ihre Module, den Satzspiegel, die Tabulatorweiten etc. Platzieren Sie die erfassten Artikel im Layout.

Berechnen Sie vor dem Platzieren evtl. die Rahmenhöhen um Überläufe zu vermeiden. (S. Datenbank/Menü form/Exportdialog/Layoutoptimierung)

Bereiten Sie evtl. Ihren Katalog von Anfang an für die Ausgabe in mehreren Sprachen vor. (S. Themenbereich Variantenverwaltung – mehrsprachige Kataloge)

Die Telefondemo enthält noch weitere Besonderheiten, z.B.:

- Einen Artikel, bei dem Text und Tabelle in zwei getrennten Rahmen in QuarkXPress/ InDesign platziert werden. Es ist dies der Artikel mit den drei kleinen Telefonbildern. Der Aufbau solcher „geteilter Artikelrahmen“ wird im gleichnamigen Themenbereich im Handbuch beschrieben.
- Ein buntes Polygon mit einem Farbverlauf und dem Text „NEU“, dieses Polygon wird am Anfang des Handbuchabschnitts „weitergehende Funktionen“ aufgebaut.
- Referenzen zur Wiederverwendung von Texten (auch aus anderen Artikeln) werden im Ergänzungshandbuch in den Abschnitten Referenzen I, II und III erläutert. Verankerte Rahmen werden ebenda im Abschnitt „Verankerte Rahmen“ beschrieben.